

Kalender soll mit Spenden gefüllt werden

Kathedralpfarrei lädt zum dritten Mal zur „verkehrten“ Adventsaktion ein

Der „verkehrte“ Adventskalender der Kathedralpfarre St. Sebastian wird auch 2022 geöffnet. Täglich kann dort für einen bestimmten Zweck gespendet werden.

Altstadt (ha) • Anstatt ein Türchen zu öffnen, um etwas herauszunehmen, lädt der „verkehrte“ Adventskalender der katholischen Kathedralpfarre St. Sebastian dazu ein, jeden Tag etwas hineinzulegen. Und zwar durch die Türen des „M13“, dem offenen Jugendbüro der Jugendpastoral des Bistums Magdeburg in der Max-Josef-Metzger-Straße 13. Ab 1. Dezember können dort jeden Tag verschiedenste Sachspenden für soziale Einrichtungen, Vereine und Organisationen in und aus Magdeburg abgegeben werden.

Gespendet werden können in diesem Jahr unter anderem Pflegeprodukte für die Barber Angels, Gutscheine von Drogerien, Lebensmittelläden oder Bekleidungsunternehmen für „Magdalena: Mobile Beratung für Sexarbeiter*innen“, Hunde- sowie Katzenfutter für den

Verein Tieranker, alles rund ums Kind für das „Netzwerk Leben“, haltbare Lebensmittel für die Tafel, MVB-Tickets und Sportspiele für das Caritas Kinder- und Jugendhaus St. Christophorus, Gemeinschaftsspiele für die Gefängnisseelsorge, alles für einen Kaffeeklatsch für die Diehl-Zesewitz-Stiftung, Schlafsäcke, Isomatten, Rucksäcke und Taschenlampen für den Kältebus des Vereins „Platz*machen“ oder Geld für den Wünschewagen Sachsen-Anhalt des Arbeiter-Samariter-Bundes.

Unter www.kathedralpfarre-sebastian.de finden Interessierte eine Übersicht, was genau an welchem Tag für welchen Zweck abgegeben werden kann. Die Sachspenden können bis 21. Dezember von Montag bis Freitag von 15.30 bis 17.30 Uhr, sonnabends von 17 bis 18 Uhr sowie sonntags von 11 bis 12 Uhr im „M13“ abgegeben werden.

Der „verkehrte“ Adventskalender der Kathedralpfarre war 2020 zum ersten Mal durchgeführt worden und erfreute sich gleich großer Beliebtheit bei den Magdeburgern, die ein Türchen füllen statt leeren wollen.



Christoph Tekaath, Ulrike Hachenberg, Sabine Reichert und Mathias Bethke (v. l.), das Team des „verkehrten“ Adventskalenders, freut sich auch im dritten Jahr auf viele Sachspenden.

Foto: Kathedralpfarre